

Durch den Untergang des Römischen Reiches ging es auch mit England abwärts. Während die römischen Villen verfielen, errichteten die Menschen Holzhütten mit nur einem Raum und ohne Kamin. Die römische Töpferkunst – wichtig zur Lagerung von Lebensmitteln – geriet weitgehend in Vergessenheit. Immer weniger Menschen beherrschten das Lesen und Schreiben.

Man nennt diese Epoche manchmal das finstere Mittelalter, und fünfhundert Jahre lang ging es mit dem Fortschritt kaum voran.

Dann endlich begannen sich die Dinge allmählich zu ändern ...



TEIL I - DIE HOCHZEIT
997 n. Chr.

hatten sie warmes Wetter: Bis zum Mittsommertag war nur noch eine Woche.

Edgar hatte sich schon immer mit den Daten ausgekannt. Die meisten Leute mussten Priester fragen, die Kalender führten. Sein älterer Bruder Erman hatte Edgar einmal gefragt: »Wie kommt es, dass du weißt, wann Ostern ist?«, und er hatte geantwortet: »Weil Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond gefeiert wird, der auf den einundzwanzigsten März folgt, ist doch klar.« Es war ein Fehler gewesen, das »ist doch klar« anzufügen, denn Erman hatte ihn für seine Frechheit in den Bauch geboxt. Das war Jahre her, Edgar war noch klein gewesen. Jetzt war er erwachsen. Drei Tage nach Mittsommer war sein Geburtstag; achtzehn Jahre würde er alt. Seine Brüder prügeln ihn längst nicht mehr.

Edgar schüttelte den Kopf. Unzusammenhängende Gedanken drohten ihn in den Schlaf hinabzuziehen. Er versuchte, es

sich so unbequem wie möglich zu machen, legte den Kopf auf die geballte Faust, damit er wach blieb.

Wie lange musste er noch warten?

Er drehte den Kopf und sah sich im matten Schein der Glut um. Sein Zuhause glich den meisten anderen Häusern in der kleinen Stadt Combe: Bretterwände aus Eiche, ein Strohdach und ein Boden aus gestampfter Erde, der teilweise mit Binsen bedeckt war, welche am Ufer des nahen Flusses wuchsen. Fenster gab es keine. Mitten in dem einzigen Zimmer bildete ein Viereck aus Steinen den Herd. Über dessen Mitte erhob sich ein eiserner Dreifuß, an den Kochtöpfe gehängt werden konnten. Seine Beine warfen spinnenartige Schatten an die Unterseite des Dachs. In alle Wände waren hölzerne Haken geschlagen, an denen Kleidungsstücke, Kochgeschirr und Werkzeuge zum Bootsbau hingen.